



Sammlung Theaterzettel

Rosenmontag

Hartleben, Otto Erich

1901-02-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 11. Februar 1901.

57. Vorstellung im Abonnement B.

Rosenmontag.

Eine Offizierstragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Gertrude Reimann		Frl. Burger.
Der rangälteste Hauptmann		Herr Loberg.
Hugo von Marichall		Herr Tietsch.
Harold Hofmann	} Oberleutnants	Herr Götz.
Peter von Ramberg		Herr Godeck.
Paul von Ramberg		Herr Steined.
Ferdinand von Grobisch		Herr Eckelmann.
Moritz Diesterberg		Herr Köfert.
Hans Rudorff	} Leutnants	Herr Köhler.
Benno von Klewitz		Herr Weger.
Franz Glahn		Herr Boissin.
Freig von der Leyen, Fähnleinführer		Herr Nädiger.
Dr. Friedrich Weizen, Stabsarzt		Herr Ernst.
August Schmitz, Kommerzienrath		Herr Jacobi.
Liedemann, Sergeant und Oberordonnanz		Herr Hecht.
Drewes, Ordonnanz		Herr Hildebrandt.
Heinrich Kettelbusch, Buriche von Rudorff		Herr Bösch.
Joseph Wachowick, Buriche von Glahn		Herr Füllkrug.

Offiziere, Fähnleinführer, Fähnleinführer und Ordonnanzen.
Die Handlung spielt in einer rheinischen Garnison.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze:		Sperresitz im I. Parquet	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz		Mk. 3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "	Sperresitz im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Nicht nummerirte Plätze:	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Barriere	1.50 " "
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 " "	Galerie	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Postbuchhandlung in Neustadt a. S.

Dienstag, den 12. Februar 1901. 58. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Dalibor.

Oper in 4 Akten von Josef Benzig. Deutsche Bearbeitung von Max Kalbel. Musik von Fried. Smetana.

Anfang 7 Uhr.